



Klassische Stücke, Musicals und Gassenhauer – quer durch alle Genres gab es am Wochenende Musik auf dem Marktplatz zu hören.

Foto: Ralf Schick

Klänge unter freiem Himmel

MÖCKMÜHL Musikschule sorgt mit kleinem Konzert für gute Laune bei den Zuhörern

Von Ralf Schick

Musik verbindet, Musik macht aber auch Freu(n)de: Dieses Motto hatten die Verantwortlichen der Musikschule Möckmühl für eine Veranstaltung am Sonntag ausgewählt. Zwei Mal hintereinander gab es eine Kleine Marktmusik.

Viele Besucher nutzten das erste öffentliche Angebot auf dem Marktplatz seit der Corona-Krise. Die Jungs und Mädchen mit ihren Klassenleiterinnen hatten einiges aus ihrem vielschichtigen Repertoire mit Stimme und Musikinstrumenten vorbereitet – von klassischen Stücken über Musicalsongs bis hin zu Gassenhauern aus den 1970er Jahren – quer durch alle Genres.

Schmissige Rhythmen Zum Auftakt begrüßten die Musikerinnen und Musiker von Sax & Key unter der Leitung von Jakob Heidt mit schmissigen Rhythmen die 80 Zu-

schauer. Diese verteilten sich auf den auf deutlichen Abstand gehaltenen Sitzbänken inmitten der Innenstadt. Dann kamen Block- und Sopranflöten beim Fröhlichen Duo von Gerhard Engel oder bei den „Nachgespenstern“ von Barbara Ertl zum Einsatz.

Die Klarinetistinnen Alia Frank und Nephelia Capelle mischten mit ihrem munter klingenden Stück „Die Blues Band“ des niederländischen Starkomponisten Jacob de Haan die Zuhörer auf. Es folgte der jüngste Musikschulsänger Benjamin Kronhardt, er sang „Kinder brauchen Träume“. Mit „Down by the Riverside“ brachte dann erneut Sax & Key die Besucher und Besucherinnen zum Mitsingen und Mitschnippen.

Seit Pfingsten hatten die Nachwuchsmusiker wieder proben können – mit Abstand gemäß den derzeit geltenden Hygieneregeln, erzählte Monika Horn. Kurz zuvor sei auch die Idee geboren worden, ein

Konzert auf dem Marktplatz zu veranstalten, sobald es die Situation mit Corona zulasse, sagte Horn. Die Gäste dankten es schließlich mit Zufriedenheit. „Es ist so schön, dass mal wieder so eine Veranstaltung stattfindet“, fand Zuhörerin Susanne Gabel aus Möckmühl.

Mit Schutz Früher haben die Zuhörer zu Mozarts Zeiten noch Perücken getragen, heute sieht man

Mund- und Nasenschutz. Beim Auftritt der Mini- und Juniorstreicher mit den Hits „Mama Paquita“ oder „Monster Under my Bed“ waren die Mikrofone mit Plastik umhüllt. Junge Frauen trauen sich was, sagte Lisa Böhm, die ihre Schülerin Evelyn Weiß am Klavier begleitete. Die beiden präsentierten das Stück „I enjoy being a girl“ aus dem Musical „Flower drum song“. Da darf man „auch mal selbstbewusst Kurven

zeigen und es mögen, wenn die Jungs einem hinterher pfeifen, allerdings ohne es ihnen zu zeigen“, sagte Böhm.

Zu den Höhepunkten des Konzerts zählten auch die Auftritte von Evelyn Petrich und Joscha Mijailovic als Duett bei „Sing ein Lied, wenn Du mal traurig bist“ genauso wie die Darbietung von Jonas Walch, der John Denvers „Leaving on a Jet Plane“ zusammen mit seiner Lehrerin Regine Böhm sang und viel Beifall erntete. Den wiederum hatten auch Deborah Roser und Alexa Rein sicher, die auf hohem musikalischen Niveau den Hit „Read all about it“ von Emilee Sande vortrugen.

Klarinetten, Querflöten, aber auch die Streicherinnen Franziska Harms und Reda Wardi mit „American Fiddle“ und Sax & Key rundeten den gelungenen Nachmittag ab. So konnten die Musiker zeigen, was sie können, was manche von ihnen gerne im März beim Landeswettbewerb getan hätten – dann kam Corona.

Halbes Jahrhundert soll gewürdigt werden

Die Corona-Pandemie hat vieles durcheinandergewirbelt – auch die Pläne der Musikschule in Möckmühl. „Eigentlich feiern wir dieses Jahr ja unser **50. Bestehen**“, sagte Leiterin Monika Horn. Geplant war ursprünglich ein großes Fest mit vielen Zuschauern und Zuhörern in der Stadthalle, was nach den derzeitigen Corona-Auflagen kaum möglich ist. Aber: Vielleicht gibt es am Freitag, 30. Oktober, noch eine Feier.

„In etwas anderer und kleinerer Form als ursprünglich geplant“, verriet die Musikschulleiterin. Was die Mädchen und Jungs sowie die schon seit 2002 bestehende und natürlich seither in wechselnder Besetzung spielende rhythmisch perfekte Band Sax & Key unter der Leitung von Jakob Heidt auch unter den Bedingungen in der Corona-Krise draufhaben, hat viele Zuschauer am Sonntag begeistert. ras